Abschlussbericht des Projekts Hilfe für Tiere obdach- und wohnungsloser Menschen, ID:2122 auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: 1.1.2020

Ende Projektumsetzung: 31.12.2020

1. Abschlussbericht allgemein

Bis 2010 die neunerhaus Tierärztliche Versorgung eröffnete, gab es keine Stelle mit entsprechendem Angebot in Wien. Die Versorgung der Tiere obdach- und wohnungsloser Menschen wurde damals von einigen, wenigen ehrenamtlichen TierärztInnen übernommen, die aktiv Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe aufsuchten, um die Vierbeiner zu versorgen.

neunerhaus sah es als seine Aufgabe, diese Versorgungslücke zu schließen, kostenlose Behandlung der Tiere zu ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung obdach- bzw. wohnungsloser Menschen zu leisten. Mehr als 5.000 Hunden, Katzen und Kleintieren wurde seit der Eröffnung bereits geholfen. Möglich ist dies nur durch die Arbeit von jährlich rund 50 ehrenamtlichen TierärztInnen und AssistentInnen und durch Spenden. Im Jahr 2020 wurden 1.832 Behandlungen durchgeführt.

Corona hat uns die Arbeit erschwert. Während des ersten Lockdowns durfte die Tierärztliche Versorgung von neunerhaus nicht geöffnet werden. Sobald das jedoch erlaubt war, hieß es für uns: #wirsindda.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Im Rahmen der neunerhaus Tierärztlichen Versorgung werden Tiere obdach- und wohnungsloser Menschen kostenlos behandelt. Diese Menschen sind am härtesten von Armut betroffen. Ihre Tiere blieben ohne diesem Projekt vielfach unversorgt, da das Geld für den Besuch eines/einer Tierarztes/TierärztIn fehlt. Auch kennt man den Effekt, dass Menschen, die sich um ihr Tier kümmern, lernen, sich wieder verstärkt um sich selbst zu kümmern.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Unsere tierischen Patienten bedeuten ihren BesitzerInnen sehr viel – sie sind fast schon LebensgefährtInnen. Die tierärztliche Versorgung ist daher immens wichtig.

„Der Larry ist für mich der Wichtigste. Bevor ich zum Arzt gehe, gehe ich mit ihm zum Arzt."

„Wäre neunerhaus nicht gewesen, würden weder ich noch meine Hündin Yessi heute noch leben."

Siehe Pressemeldungen – untenstehend.

https://fuxdackelswild.podigee.io/30-neue-episode

https://club.wien.at/magazin/tieraerztliche-versorgung-im-neunerhaus/

https://www.krone.at/2245872

https://www.facebook.com/ZeitimBild/posts/10158708899421878

https://www.clip.at/archivhades/neunerhaus_3436/print/20201004/20201004121955_3436_3531349id147496.pdf

https://wien.orf.at/stories/3064974/

https://www.krone.at/2226718

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Das gesammelte Geld wurde hauptsächlich für Diätfutter, Entwurmungsmitte und Schmerzmittel für Hunde obdachloser Menschen ausgegeben.

Siehe Kostenaufstellung für mehr Details.